Wundversorgung

Jetzt testen: Wasserfeste Verbandfixierung

© BSN medical

— Fixomull® transparent dient der Fixierung von Verbänden beziehungsweise Wundauflagen. Darüber hinaus kann es hervorragend zur schützenden Fixierung von Schläuchen, Kathetern, Sonden und

Instrumenten eingesetzt werden. Es ist hochelastisch und durchlässig für Wasserdampf. Außerdem ist die Fixierung zur Infektionsprophylaxe geeignet, da sie zuverlässig vor Feuchtigkeit, Bakterien, externen Erregern und Verunreinigungen schützt. Wenn Sie das Produkt testen wollen, schicken Sie eine E-Mail an fixomull@ic-gruppe.com oder ein Fax an die Fax-Nr. 040 / 899 666-78. Sie können auch eine Postkarte an die Anschrift IC AG Public Relations, Bahrenfelder Marktplatz 7, 22761 Hamburg, schicken. Bitte geben Sie unter dem Stichwort „Test Fixomull® transparent“ den eigenen Namen sowie eine Postanschrift zum Versand des Testproduktes an. Interessenten können sich bis zum 30. April 2016 melden. Der Versand des Testproduktes erfolgt in der ersten Maihälfte.

www.bsnmedical.com

Berufskleidung

Hoher Tragekomfort, modisch & hygienisch

— Hygienische Kleidung, rutschfeste Schuhe und praktische Accessoires sind Bestandteil einer typischen Ausstattung an Berufsbekleidung. Je nach Arbeitsumfeld empfehlen sich unterschiedliche Farbnuancen, Schnitte und Längen. Die geschmacksvolle Berufsmode betont als optische Visitenkarte einen gepflegten Eindruck. Clinidress hat sich darauf spezialisiert für jede Situation im Pflegealltag, ein professionelles Outfit zu entwerfen. Ihr Sortiment enthält sowohl wärmende Bekleidung für kühle Räumlichkeiten, als auch Blazer für formelle Auftritte. Primär sollen die funktionellen Kleidungsstücke jedoch zweckmäßig sein. Also optimal den Anforderungen des Berufsalltages entsprechen. Hierfür sorgen hoher Tragekomfort, individuelle Passformen und strapazierfähige Stoffe.

www.clinidress.de

Reha-Pflegesoftware

Lebensqualität verbessern

— Negative Krankheitsfolgen zu beseitigen und eine gesunde Lebensqualität wiederherzustellen, daran sind in der Rehabilitation verschiedene Disziplinen beteiligt. Je nach Art der Rehabilitation werden unterschiedliche Kostenträger aktiv. Apenio Reha (atacama Software GmbH) erfüllt die multi-professionellen Anforderungen an eine digitale Erfassung und Dokumentation in verschiedenen Rehabereichen: in der pflegeaufwendigen Frührehabilitation und in der Anschlussheilbehandlung. Therapeutische Leistungen werden übersichtlich dargestellt und in Tagesplanung und Leistungserfassung der Pflegenden übernommen. Ein Fallmanager für die interdisziplinäre Kommunikation stellt den Patienten mit seinem speziellen Therapiebedarf in den Mittelpunkt und ermöglicht jeder am Reha Prozess beteiligten Fachdisziplin Zugriff auf die relevanten Informationen.

www.apenio.de

Diabetischer Fuß

Mangelndes Krankheitsgefühl

— Patienten mit diabetischem Fußsyndrom spüren oft weder Druck noch Wunde und stellen damit keine Verbindung zwischen dem geschädigten Bein und sich selbst her. Etwa 20% der Diabetiker erleiden im Verlauf ihrer Erkrankung ein Diabetisches Fußsyndrom (DFS). Trotz schlechter Aussichten, sind die Patient oftmals nur schlecht zur Mitarbeit zu motivieren. „Sie nehmen die Schwere ihres Defekts nicht wahr“, erklärt Anita Mysor, Wundmanagerin in Krefeld und Berlin. „Dessen muss sich der Therapeut bewusst sein und das macht die Therapie so schwer.“ Wichtig in der Betreuung des Diabetespatienten sind die frühe Diagnostik und Prävention sowie die Schulung. Wie bei allen chronischen Wunden ist auch beim diabetischen Fußulkus die feuchte Wundbehandlung der trockenen Wundversorgung vorzuziehen. Allerdings, so Mysor, gebe es keine Leitlinie, wann was anzuwenden ist, daher ist die Entscheidung häufig von der persönlichen Erfahrung und Intuition geprägt. Bei komplexen Wundsituationen hat sich die Unterdrucktherapie in Form von computerassistierten vakuumgestützten Systemen als Standard durchgesetzt. Moderne Wundversorgung in einem interdisziplinären Netzwerk kann – mit Geduld und Verständnis für die Betroffenen – die Therapie des DFS wesentlich verbessern.

(ki)

Update: „Innovative Wundtherapie – Herausforderung Diabetisches Fußsyndrom“, Wien, 27.01.2016 (Veranstalter: Lohmann & Rauscher)

© Lohmann & Rauscher